

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 20

Rubrik: Ritter Schorsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ritter Schorsch

Die wandelnde Slalomflagge

Weshalb eigentlich ist die Schweiz nicht eine Slalom-Nation erster Ordnung? Die Frage mag einigermassen verwunderlich erscheinen. Denn der olympische Winter ist so gut wie vergessen, und die Welt interessiert sich nur noch dafür, welcher Sommer ihm folgen soll. Aber der Slalom begrenzt sich eben nicht nur auf ausgeflaggte Hänge, die der Medaillenjagd dienstbar sind. Ich erlebe ihn täglich mehrmals als schlichter Benützer städtischer Trottoirs.

Meine Rolle ist diejenige einer mobilen Flagge, um die herum kleine Stenmarks kurven – und genau dies bringt mich auf die Frage, weshalb die Überfülle von Slalom-Talenten in den Ranglisten keinen ergiebigeren Niederschlag findet. Es sind allerdings nicht Ski-, sondern Rollschuhflitzer, die mich in Atem halten, und die steilen Strassen haben bei uns auch eher Raritätswert. Aber Talent ist Talent, und die Kerle haben es, die Mädchen ebenfalls. Vermutlich sind wir zumindest die Slalom-Nation von morgen.

Wie kommt es, dass wir grauen und kahlen Häupter zu wandelnden Flaggen geworden sind? Nach schon so vielem haben uns, wie ich lese, die Vereinigten Staaten auch dieses Phänomen noch beschert. Im selben Zeitungsartikel bin ich ferner darüber belehrt worden, dass perfekte Rollschuhflitzer nicht vom Himmel fallen und dann als Naturbegabungen ihre Kurven ziehen.

Wie es Ski-Schulen gibt, gibt es auch Rollschuh-Schulen, die Talente hegen und sie zu Meisterflitzern hochpäppeln.

Die Lehrtätigkeit, scheint mir, sei auf diesem neuen Gebiet besonders erfolgreich. Erst zweimal hatte ich sanfte Püffe zu kassieren, die aber nichts weiter als meine noch immer solide Standfestigkeit bewiesen, und der dritte Fall betrifft eine Flitzerin, die den Zeitungsständer vor einem Kiosk ramnte, worauf sie im Übermass mit Tageslektüre eingedeckt wurde. So viel Erheiterung bringt die Presse sonst selten zustande.

Bange Frage allerdings banger Zeitgenossen: Werden wir überrollt? Düstere Ahnung: unsere schöne Sicherheit in einer Welt von Verboten.



Grün 80

VON ..
PETER HÜRZELER

